

Vulkan-Skilanglauf im Skilanglaufzentrum am Ernstberg

Nach dem Wintereinbruch in der Eifel über Karneval mit ausgezeichneten Schneeverhältnissen, die die Aktiven sowie die Funktionsträger des Skilanglaufvereins Ernstberg e. V. als wahren Segen empfanden, sah es am Donnerstag vor dem Wettkampf mit Nieselregen bis in die Höhenlagen zunächst nicht so aus, dass das Rennen ausgetragen werden könnte. Glücklicherweise hielt die Schneedecke auf der Wettkampfstrecke dank der guten Vorbereitung des Loipenteams um den Vorsitzenden des Vereins Hans-Jürgen Höger, sodass die 30 Langläuferinnen und Langläufer aus allen Ecken des Gebietes des Skiverbandes Rheinland am Samstag, dem 17. Februar 2018 auf der Loipe ordentliche Verhältnisse unter bedecktem Himmel bei Temperaturen um den Gefrierpunkt vorfanden, um sich in freier Technik auf Strecken zwischen 1 km bis 10 km in verschiedenen Altersklassen zu messen.

Das Starterfeld war hochkarätig besetzt: Mit dem Manderscheider Jan Stölben, der inzwischen für den SV Wundertshausen (Westdeutscher Skiverband) startet, Madlen Jendryssik und Scott Schmitz (beide SLV Ernstberg) waren Sportler am Start, die im DSV Jugendcup / Deutschlandpokal auf Bundesebene regelmäßig hervorragende Ergebnisse erzielen und in die Punkteränge laufen. Daneben nutzten einige Mitglieder der Schulmannschaft der RS+ Adenau (Kaya Martin, Emma Zacher, Lea Jünger, Anna Diehl und Jonas Wagner) unterstützt durch die erfahrenen Betreuerinnen und Betreuer des TuWi Adenau sowie der des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Daun (Mia Schmitz, Pepe Barbenheim) die Chance zur Vorbereitung auf ihre Teilnahme am Winter-Bundesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ vom 25. Februar bis 1. März in Schonach. Mit jungen sowie erfahrenen Läuferinnen und Läufern vom TuWi Adenau, Idarer TV, SK Prüm und SRC Heimbach Weis 2000 wurde das Starterfeld komplettiert.

Außer in der Herrenklasse ab H41 konnten die Sportlerinnen und Sportler aus der näheren Umgebung des Ernstberges den Heimvorteil nutzen und lagen auf ihren jeweiligen Streckenlängen vor der Konkurrenz, aber ausnahmslos allen Aktiven gebührt Gratulation zur ihren überzeugenden Leistungen. Herzlicher Dank gilt ebenso den vielen Helferinnen und Helfern des SLV Ernstberg und des TuWi Adenau, die die Durchführung dieses kleinen, aber feinen Rennens auf unserem Hausberg durch ihren Beitrag ermöglichten.

Das Organisationsteam des SLV Ernstberg freut sich bereits jetzt auf die nächste Möglichkeit, hier vor Ort oder in Kooperation mit den Adenauer Freunden vom Nürburgring dort, einen Skilanglauf-Wettkampf in unserer Region anbieten zu können.